

PRESSEKIT

Lucy Zhao – Pipa

Solo | Orchester | Zeitgenössische Musik | Kollaboration | Comprovisation

Instrument	Pipa (chinesische Schalenhalslaute)
Profil	Solistin; Auftritte mit Orchester; klassische Tradition & Gegenwart; zeitgenössische Musik; Improvisation/ Comprovisation
Ausbildung	China Conservatory of Music, Beijing
Base	Berlin, Germany (seit 2015 in Europa)
Sprachen	Deutsch / Englisch / Chinesisch
Kontakt	lucy.zhao.pipa@outlook.com +49 (0)174 4514 075

Dieses Presskit enthält Kurz- und Langbiografie, Programmformate, ausgewählte Pressestimmen, Repertoire-Highlights und Basisinformationen für Veranstalter:innen und Presse.

Kurzbiografie

Lucy Zhao ist eine Virtuosin auf der chinesischen Pipa, deren Musik eine klangliche Grenzüberschreitung zwischen jahrtausendealter Tradition und moderner Gegenwart vollzieht. Ihre Karriere begann früh mit einem Auftritt bei der Olympischen Eröffnungsfeier 2008 in Beijing und führt sie heute als gefragte Solistin durch internationale Konzertsäle. Am China Conservatory of Music in Beijing ausgebildet, lebt sie seit 2015 in Europa und verbindet in ihrem Spiel traditionelle Virtuosität mit den Klangwelten Neuer Musik und freier Improvisation. Ihr einzigartiger künstlerischer Ansatz erschafft einen faszinierenden Raum zwischen den Kulturen, den sie als Solistin mit Präzision, Energie und emotionaler Tiefe gestaltet.

Langbiografie

Die Musik von Lucy Zhao ist eine klangliche Grenzüberschreitung. Als Solistin auf der Pipa, der chinesischen Schalenhalblaute, führt sie ihr Publikum auf emotionale Reisen, in denen das jahrtausendealte Erbe des Instruments mit dem pulsierenden Atem der Gegenwart in Berührung kommt – ein Klangraum zwischen Erinnerung und Aufbruch.

Ihr künstlerischer Weg ist geprägt von früher Meisterschaft und bewusster Erweiterung. In Beijing zur Pipa-Virtuosin ausgebildet, stand sie bereits 2008 als Mitglied eines Pipa-Orchesters im Rampenlicht der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele. Am China Conservatory of Music vertiefte sie ihre Ausbildung und sammelte erste internationale Erfahrung, bevor sie 2015 nach Europa ging und von dort aus ihre künstlerische Sprache in neuen Kontexten weiterentwickelte.

Heute ist Lucy Zhao eine international gefragte Solistin, die in Häusern wie dem Konzerthaus Berlin, dem Haus für Mozart in Salzburg und dem ZKM Karlsruhe zu erleben ist. Kritiken beschreiben die besondere Sogkraft ihres Spiels: Der Saal werde „vollkommen still“, die Wirkung sei „breathtaking“; zugleich wird ihr Ausdruck als „Mischung aus zärtlicher Lyrik und explosiver Rhythmik“ gewürdigt.

Ihr Repertoire spannt den Bogen vom klassischen Solorepertoire der Pipa bis zu zeitgenössischen Werken (u. a. von Tan Dun). In sinfonischen Kontexten profilierte sie sich als Solistin (u. a. Niederrheinische Sinfoniker, Wiener Hofburg Orchester); ebenso erforscht sie in freier Improvisation neue Klangwelten (u. a. mit dem Ensemble Śabdagatitāra und im Trio BirkeJanekZhao). Diese Verbindung aus Tradition, Gegenwart und Experiment führte sie auch in transtraditionelle Projekte – unter anderem mit dem Orchester der Kulturen, der Lautten Compagny Berlin sowie mit Sandeep Bhagwati und Peter Wiegold (The Third Orchestra).

Im Zentrum ihres Schaffens steht dabei stets ein zutiefst persönlicher und zugleich universeller Impuls: ein lebendiger Dialog zwischen verwurzelter Tradition und mutiger Moderne – in jeder Aufführung neu, konzentriert und fesselnd.

Programme & Formate (buchbar)

Die folgenden Formate sind als Konzerte/Programme buchbar. Dauer, Besetzung und Repertoire werden auf Anfrage passend zum Anlass und zum Haus abgestimmt.

1) Solo – Klassisches Pipa-Repertoire

- Dauer: 45 / 60 / 75 Minuten (akustisch; Verstärkung optional)
- Kontext: Konzerthäuser, Kammermusikreihen, Festivals, kuratierte Museumskontexte
- Repertoire: klassische Solostücke, erzählerische Werke, virtuose Charakterstücke

2) Orchester – Pipa als Soloinstrument

- Format: Solistin mit (Kammer-)Orchester; Konzertwerke/Soloparts
- Beispiele: Pipakonzert Nr. 2 (Zhao Jiping); weitere Werke/Arrangements nach Programm
- Geeignet für: thematische Spielzeiten, Neujahrsprogramme, cross-cultural Projekte, zeitgenössische Orchesterformate

3) Pipa in der Gegenwart – Zeitgenössische Musik

- Dauer: 45–75 Minuten (je nach Programm)
- Format: Solo oder mit Kammer-/Ensemblebesetzung
- Repertoire: zeitgenössische Solostücke und Kammermusik; Werke u. a. von TAN Dun, Ying WANG; ausgewählte Premieren (nach Absprache)

4) Kollaboration & Comprovisation

- Dauer: 45–75 Minuten
- Format: Duo / Trio / Ensemble (projektbasiert)
- Fokus: strukturierte Improvisation, Comprovisation, transtraditionelle Dialoge; spartenübergreifend möglich

Vermittlung / Moderation

Auf Wunsch moderiert Lucy Zhao ihre Konzerte und vermittelt die Pipa auf ebenso elegante wie zugängliche Weise. In kurzen, präzisen Einführungen gibt sie Einblicke in Geschichte, Repertoire und Spielweise des Instruments und eröffnet Hörwege, die das Publikum unmittelbar ins Klanggeschehen führen. Die Moderation kann als Rahmen zwischen einzelnen Stücken oder als kompakte Einführung zu Beginn gestaltet werden – stets konzertant, unaufdringlich und mit feinem Gespür für Atmosphäre.

- Sprachen: Deutsch / Englisch / Chinesisch
- Formate: kurze Einführungen; moderierte Programme; Familien-/ Vermittlungskonzerte

Video (Auswahl)

- „The Conqueror Doffs His Armor“ (Solo traditionell) – https://youtu.be/M_xJxvEQXbE
- „Spring Silkworm“ (Solo zeitgenössisch) – <https://youtu.be/WiaZ9gVo-zA>

- „Wild Geese Descending over the Sands“ (Solo traditionell) – <https://youtu.be/rg1PyAEZP4Q>

Diese drei Videos zeigen die Pipa als Soloinstrument in ihrer ganzen Bandbreite – von lyrischer Feinzeichnung bis zu virtuoser, rhythmisch-perkussiver Energie.

Über die Pipa

Die Pipa ist eine gezupfte chinesische Schalenhalslaute mit einer über 1500-jährigen Geschichte. Ihr Klang reicht von zarter, gesanglicher Lyrik bis zu leuchtender, perkussiver Energie – oft innerhalb eines einzigen musikalischen Atems. Charakteristisch ist ihr flacher, birnenförmiger Korpus, der häufig aus Harthölzern gefertigt wird. Heute besitzt die Pipa in der Regel vier Stahlsaiten, die üblicherweise a–e–d–A gestimmt sind und über 24 bis 30 Bünde geführt werden – eine Bauweise, die ein außergewöhnlich weites Spektrum an Klangfarben und Ausdruck ermöglicht. Der Name des Instruments verweist auf zwei grundlegende Anschlagrichtungen: „Pi“ (琶) und „Pa“ (琶) bezeichnen Striche in entgegengesetzter Richtung. Gespielt wird überwiegend mit natürlichen oder künstlichen Fingernägeln, wodurch Dynamik, Artikulation und Klanggestalt äußerst fein modelliert werden können – vom perlenden Arpeggio bis zum prägnant-perkussiven Akzent. Diese technische Vielseitigkeit macht die Pipa zu einem ausdrucksstarken Soloinstrument und zu einem spannenden Gegenüber im kammermusikalischen wie orchestralen Dialog.

Ausgewählte Repertoire

Beispiele – je nach Programm und Kontext:

Solo / Traditionell und zeitgenössisch (Auswahl)

- Ambush from All Sides
- The Conqueror Doffs his Armor
- Wild Geese Descending over the Sands
- Lady Zhaojun Goes beyond the Frontier
- Dance of the Yi People (WANG Huiran)
- Spring silkworm (LIU Dehai)

Concerto/ Orchester (Auswahl)

- ZHAO Jiping: Pipa Concerto No. 2
- Moonlight on Spring River (Arrangement WU Zuqiang)

Zeitgenössisch / Kammermusik (Auswahl)

- TAN Dun: Ghost Opera for String Quartet and Pipa
- LIU Yuan: Ensemble for Pipa and Seven Cellos
- JIA Daqun: The Prospect of Colored Desert
- Ying WANG: KUAFU for Pipa, Accordion and Vocalist

Improvisation / Comprovisation Formate

- Ensemble Šabdagatitāra
- The Third Orchestra
- Ensemble Extrakte Berlin
- Trio BirkeJanekZhao

Cross-cultural Kollaboration

- Lautten Compagney Berlin
- Orchester der Kulturen
- Vortex Ensemble

Pressestimmen (Auswahl)

- „Der Saal ging vollkommen in Stille ... Breathtaking.“ – Politiken (Dänemark)
- „Was Lucy Zhao ihrem Lieblingsinstrument entlockte, war schlichtweg großartig.“ – donaukurier (Ingolstadt)
- „Der Applaus für Lucy Zhao war stürmisch und lang anhaltend.“ – Rheinische Post (Krefeld)
- „Dank der vielfältigen Spieltechniken kann Lucy Zhao ... komplexe Emotionen und dramatische Kampfszenen musikalisch zum Ausdruck bringen.“ – Westdeutsche Zeitung (Krefeld)

Ausgewählte Auftritte

- Konzerthaus Berlin
- ZKM Karlsruhe
- Haus für Mozart Salzburg

- Humboldt Forum (Berlin)
- ARTE Concert
- Berliner Festspiele
- Aga Khan Museum (Toronto)
- Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Beijing

Pressefotos

Hochauflösende Pressefotos (300 dpi) sowie weitere Bilder für Programmhefte und Social Media werden auf Anfrage gerne per E-Mail zugesandt.

Technischer Rider

Solo / Kammermusik (akustisch)

- Keine Verstärkung erforderlich
- 1 Stuhl ohne Armlehnen (stabil), 1 Notenpult (bei Bedarf)

Concerto / Orchester (mit Verstärkung)

- 1 Bassverstärker
- 1 Stehmikrofon inkl. Stativ

Experimentale Musik

- Pipa mit Tonabnehmer (nur geeignet für experimentelle Musik)
- Bass amp verfügbar (eigener oder Venue-Amp)

Booking / Kontakt

Für Anfragen senden Sie bitte nach Möglichkeit Datum, Ort, gewünschtes Format (Solo / Orchester / Zeitgenössisch / Kollaboration), geplante Dauer, Budgetrahmen sowie ggf. technische Rahmenbedingungen.

E-Mail: lucy.zhao.pipa@outlook.com

Telefon: +49 (0)174 4514 075

Stand: Februar 2026